

Wien, am 13.06.2024

**Presseausendung:**

**Charta für eine selbstbestimmte Waldbewirtschaftung in Österreich unterzeichnet**

Wien, 13. Juni 2024 – In einer bedeutenden Initiative zur Förderung einer nachhaltigen und selbstbestimmten Waldbewirtschaftung haben politische Vertreter des ländlichen Raumes und der Wertschöpfungskette Holz die „Charta für eine selbstbestimmte Waldbewirtschaftung in Österreich“ unterzeichnet. Ziel dieser Charta ist es, die Lebensgrundlagen und die wertvolle Kulturlandschaft Österreichs zu erhalten und gleichzeitig die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile der heimischen Wälder zu sichern. Dies gilt für den heimischen Rohstoff Holz genauso wie für Energie, sauberes Wasser, Sicherheit vor Hochwasser, Lawinen, Muren und die Erholung.

Forstminister Norbert Totschnig dazu: „Wir setzen uns für eine europäische Politik ein, die auf die Bedürfnisse der Menschen, die sie bewirtschaften und pflegen, eingeht. Anstatt sie durch ständig neue praxisfremde Vorschriften zu kontrollieren und dadurch das Vertrauen in die Europäische Idee zu untergraben, sollte Brüssel ihnen endlich Vertrauen entgegenbringen. Nur in Zusammenarbeit mit den Waldbewirtschaftern – nicht gegen sie – können wir klimafitte und zukunftsfähige Wälder zum Wohle der gesamten Gesellschaft sicherstellen und vor allem die wichtigen Arbeitsplätze in den ländlichen Gebieten aufrechterhalten.“

„Der Einsatz von Holz als grüne Alternative für fossile Rohstoffe ist entscheidend für die Bewältigung der Klimakrise und eine nachhaltige Zukunft. Bei einer verstärkten Verwendung von Holz und Holzprodukten kann zum Beispiel im Holzbau die Speicherung des Kohlenstoffs über Jahrzehnte oder sogar Jahrhunderte verlängert werden. Wir brauchen eine europäische Politik, die unsere Waldbesitzer:innen und die vielen Unternehmen der Wertschöpfungskette Holz dabei unterstützt dieser Verantwortung gerecht zu werden und nicht durch den Aufbau von Bürokratie behindert“ so Erich Wiesner, Vorsitzender der Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier.

„Als wirtschaftliche Lebensgrundlage in den Regionen und als eine Art „Lebensversicherung“ gegenüber Naturgefahren ist eine nachhaltige und aktive Waldbewirtschaftung entscheidend. Zudem müssen unsere Wälder an den Klimawandel angepasst werden, um die CO<sub>2</sub>-Aufnahme aus der Atmosphäre langfristig gewährleisten zu können. Die Einbindung der Waldbesitzer:innen und Betriebe in die Entscheidungsprozesse sowie eine Revision der EU-Entwaldungsverordnung sind dringend erforderlich“ so Franz Titschenbacher, Vorsitzender des Forstausschusses der Landwirtschaftskammer Österreichs.

Der herausragende Zustand der österreichischen Wälder im internationalen Vergleich ist das Ergebnis dieser verantwortungsvollen Arbeit. In Österreich sichert die notwendige Pflege der Wälder und die Verwendung des Rohstoffes Holz entlang der Wertschöpfungskette Forst und Holz insgesamt 320.000 Arbeitsplätze und tragen jährlich mehr als 27,7 Milliarden Euro zur heimischen Wertschöpfung bei. Im Zuge der Charta fordern die Vertreter eine stärkere Einbindung der regionalen Akteure in die Entscheidungsprozesse und eine europäische Politik, die sich an den Erfordernissen der Wälder und der Menschen orientiert.



(Copyright: BML/Hemerka); Fabian Schaup, Franz Titschenbacher, Andreas Gruber, Norbert Totschnig, Rudolf Rosenstatter, Konrad Mylius, Peter Konrad, Elfriede Moser, Herbert Jöbstl

**Ausgangspunkt der Charta ist eine europaweite offene Petition *"Für eine selbstbestimmte Waldbewirtschaftung – gegen eine EU-Politik der Bevormundung"*, initiiert durch den Waldverband Österreich. Bis zum 17.06.2024 besteht die Chance die offene Petition unter folgendem Link zu unterstützen: <https://openpetition.eu/!qtmdr>**

## Fakten zur Kooperationsplattform FORST-HOLZ-PAPIER

Die **Kooperationsplattform Forst-Holz-Papier (FHP)** ist ein europaweit einmaliger Zusammenschluss aller mit Holz tätigen Branchen in Österreich. Sie umfasst die Holzproduktion in der Forstwirtschaft, die Weiterverarbeitung in der Säge-, Platten- und Papierindustrie sowie den Holzbau und Holzhandel. Die Betriebe der **Wertschöpfungskette Holz** zählen weltweit zu den innovativsten und erfolgreichsten Vertretern ihrer Branchen. FHP wurde 2005 gegründet, um die Forst- und Holzbranche zu vernetzen, die Produktion und Verwendung von Holz zu sichern und die Schnittstellen zwischen den Marktpartnern klar zu definieren.

### Die FHP – Trägerorganisationen:

- > Landwirtschaftskammer Österreich
- > Waldverband Österreich
- > Land&Forst Betriebe Österreich
- > Fachverband der Holzindustrie Österreichs
- > Fachverband der Papierindustrie
- > AUSTROPAPIER – Vereinigung der österreichischen Papierindustrie

### Außerordentliche Mitglieder:

- > Österreichischer Forstunternehmerverband
- > Bundesgremium für Baustoff-, Eisen-, Hartwaren- und Holzhandel
- > Bundesinnung für Holzbau

## Einkommen für 300.000 Menschen in Österreich

- > Die **Wertschöpfungskette Holz** bietet Einkommen für ca. **300.000 Menschen in über 172.000 Betrieben**
- > **10 von 100** Einkommensbezieher:innen in Österreich arbeiten mit dem Werk- und Wertstoff Holz
- > **Durch 100 Erntefestmeter** zusätzlich verarbeitetem Holz **entsteht ein weiterer Arbeitsplatz**

## Wertschöpfungskette Holz – ein starker & stabiler Wirtschaftsfaktor für Österreich

- > **27,7 Mrd. Euro jährliche Bruttowertschöpfung (gesamte Wertschöpfungskette)**
- > **4,5 Mrd. Euro** durchschnittlicher **Exportüberschuss** (5 Jahres Durchschnitt)
- > **Jeder 14. Arbeitsplatz** wird direkt oder indirekt durch die Forst- und Holzwirtschaft geschaffen
- > **Jeder 13. Euro** Wertschöpfung wird in der Forst- und Holzwirtschaft erwirtschaftet
- > **1 Erntefestmeter Holz** generiert bis zu **1.667 Euro Brutto-Wertschöpfung** für die heimische Wirtschaft
- > Die **Wertschöpfungskette Holz** zählt zu den **wichtigsten Devisenbringern der heimischen Leistungsbilanz**
- > **10% Außernutzungsstellung von Österreichs Wäldern** bedeuten den **Verlust von -2,36 Mrd. Euro Wirtschaftsleistung** und den **Verlust von rund 27.000 Arbeitsplätzen.**

## Hohe Bedeutung der Forst- und Holzwirtschaft in Europa

- > **1.114 Milliarden Euro Bruttowertschöpfung** in 30 europäischen Staaten (EU27, NO, CH, UK)
- > **7,06 %** der gesamten Wirtschaftsleistung
- > **17,5 Millionen Arbeitsplätze**
- > **Jeder 16. Euro** wird unmittelbar oder mittelbar durch die Forst- und Holzwirtschaft generiert
- > **Jeder 16. Arbeitsplatz** ist unmittelbar oder mittelbar mit der Forst- und Holzwirtschaft verbunden
- > Die **Reduktion des Holzeinschlages in Europa um nur 1%** bedeutet den **Verlust von -10,30 Mrd. Euro Wirtschaftsleistung** und den **Verlust von rund 162.000 Arbeitsplätzen.**